

## AUSGABE JUNI 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute erreicht Sie die neue Newsletter-Ausgabe der Vernetzungsstelle. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und ein sonniges Wochenende!

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

## INHALT

IN EIGENER SACHE  
AKTUELLE AKTION  
KALENDERBLATT DES MONATS  
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR  
AUSSTELLUNG  
FILM  
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN  
AKTUELLES VON [WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE](http://WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE)  
STELLENAUSSCHREIBUNGEN  
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

## IN EIGENER SACHE



### **Gleichstellungsbeauftragte in Kommunen – Rheinland-Pfalz**

Dieser kurze und übersichtliche Flyer (Stand Mai 2023) eignet sich zur Weitergabe an die Verwaltungsspitze, zur Information der Mitglieder des Rates oder der Öffentlichkeit, zur Auslage in der Verwaltung und auch für Frauen, die sich für dieses Amt interessieren. Hier finden Sie: die Beschreibung des Aufgabenbereiches der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und die Eingangsvoraussetzungen zur Übernahme des Amtes.

Der Bestellbogen mit einer Übersicht über die Kosten für gedruckte Exemplare bei Versand steht [hier](#) zum Download bereit.

Weitere Informationen zur Gleichstellungsgesetzen in den Bundesländern finden Sie [hier](#).

### Wir suchen Verstärkung im Büro!

Gesucht wird ein:e Mitarbeiter:in (m, w, d) für die Unterstützung im Sekretariat. Wir haben ab Juli 2023 eine Stelle mit 60% einer Vollzeitbeschäftigung, TVL 8 zu besetzen. Bei Interesse melden Sie sich gern in der Vernetzungsstelle, Silke Gardlo, Telefon (0511) 33 65 06 25, [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de).

### AKTUELLE AKTION

Herzlichen Glückwunsch!

#### Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ hat 10-jähriges Jubiläum gefeiert

Die Veranstaltung fand am 1. Juni 2023 statt und wurde per Livestream übertragen. Als „Geschenk“ gab es zum Jubiläum eine neue, einheitliche Rufnummer in Deutschland! Seit zehn Jahren bietet das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ niedrigschwellige Beratung und Unterstützung für Frauen in Not. Zum Jubiläum wird die bisherige Rufnummer verkürzt und vereinfacht. Die bisherige Nummer 08000 116 016 bleibt mindestens ein Jahr weiter parallel erreichbar. Vom 01. Juni an ist das Hilfetelefon in Deutschland unter der Nummer 116016 rund um die Uhr erreichbar.

Die Jubiläumsbroschüre und den Jahresbericht 2022 des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.hilfetelefon.de/presse](http://www.hilfetelefon.de/presse).

### KALENDERBLATT DES MONATS



#### Gemeinschaft: Anlässe bieten

Sport macht Spaß, hält Körper und Geist fit und hilft, Kontakte zu knüpfen. Das weiß Gleichstellungsbeauftragte Priska Wethkamp aus Walsrode. Doch sie bewegt nicht nur sich selbst, sondern auch andere Frauen, die aus verschiedenen Ländern und aus unterschiedlichen Gründen nach Deutschland gekommen sind. Mehrere Sportangebote hat sie im Laufe der Jahre auf die Beine gestellt. Einige wurden auf Wunsch der Migrantinnen geschaffen, wie

der Fahrrad- oder der Schwimmkurs. Doch eine Laufgruppe zu gründen, war Wethkamps Idee, da sie selbst seit Jahren walkt. Wenn sie sich auf den Weg macht, fragt sie mit großer Resonanz in der Whatsapp-Gruppe, ob Frauen sich anschließen wollen. „Bei diesen Treffen geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Bewegung und Kontakt“, so Wethkamp. „Wir sprechen über alles Mögliche, man knüpft Freundschaften und baut Vertrauen auf. Neben dem Laufen passiert einfach so viel mehr.“ Doch die Frauen sind auch ehrgeizig. So haben einige von ihnen, gemeinsam mit Wethkamp, sogar am Walsroder Eckernworth-Lauf teilgenommen – das alljährliche Sportereignis im Ort. Am Ende die Urkunde für ihre Teilnahme in den Händen zu halten, habe die Frauen stolz gemacht und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Darum soll es im nächsten Jahr wieder an den Start gehen. Und Wethkamp hat schon das nächste Projekt angeschoben: „Wir haben im letzten Jahr gezielt Migrant\*innen angesprochen, ob sie nicht auch das Sportabzeichen machen wollen und eine tolle Resonanz gehabt. Nicht alle haben es geschafft, weil viele noch nicht schwimmen können. Aber alle hatten Spaß, und das ist die Hauptsache. Das Ziel all dieser Projekte ist nicht, eine bestimmte Leistung zu erzielen, sondern den Menschen die Bewegung näher zu bringen, damit sie auch mal von sich aus rausgehen oder den Weg in die Sportvereine finden.“

## FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



### Femizid

Eine Ausgabe der Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschichte“ der Bundeszentrale für politische Bildung befasst sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen. Die Ausgabe enthält sieben Beiträge, die sich aus unterschiedlicher Perspektive mit Femiziden befassen. Gewalt gegen Frauen gehört weltweit zu den häufigsten Menschenrechtsverletzungen. Auch in Deutschland ist ihr Ausmaß erschreckend – in sämtlichen sozialen Schichten und vor allem in Paarbeziehungen. Hierzulande wird an jedem dritten Tag eine Frau Opfer von Mord oder Totschlag durch ihren Partner oder Ex-Partner. Der Begriff "Femizid" wurde in den 1970er Jahren von Feministinnen geprägt, um zu verdeutlichen, dass ein Großteil der Tötungsdelikte an Frauen auf Machtdynamiken zwischen den Geschlechtern zurückzuführen ist.

„Femizid“: Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschichte“, Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), April 2023. Das Heft steht als pdf-Datei auf der [Website der Bundeszentrale](#) zum Download zur Verfügung.



### Frauenhandbuch

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Göttingen hat das „Frauenhandbuch“ neu aufgelegt. Ob Wiedereinstieg in das Erwerbsleben, Unterstützung für eine gewaltbetroffene Kollegin, Freizeitangebote für Mädchen oder mehr - Das Frauenhandbuch bündelt vielfältige Angebote, die für Frauen und Mädchen interessant sein können. Es bietet einen Überblick zu den Kontaktmöglichkeiten und Kurzinformationen zu den einzelnen Einrichtungen. Das Handbuch ist thematisch in vier Bereiche gegliedert: Arbeit / Beruf / Bildung, Beratung / Hilfe, Kultur / Freizeit / Begegnung sowie Politik / Netzwerke.

Die Sammlung der Druckversion entspricht dem Stand Februar 2023. Außerdem gibt es eine Online-Version auf der Website des Gleichstellungsbüros der Stadt Göttingen, die regelmäßig aktualisiert wird.

Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen: Frauenhandbuch, Göttingen 2023, 121 Seiten. <https://gleichstellung.goettingen.de>



### Neue Arbeitshilfe: Partizipation in den Frühen Hilfen

Die neue Online-Publikation des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen beleuchtet die Bedeutung und den Stellenwert von Partizipation in den Frühen Hilfen. Sie unterstützt Fachkräfte bei der Planung und Umsetzung von Beteiligung und Partizipation von Eltern und Familien im Berufsalltag.

Anhand von Beispielen und mithilfe der sogenannten "Partizipationspyramide" verdeutlichen die Autorinnen Gaby Straßburger und Judith Rieger den Unterschied zwischen Beteiligung und Partizipation. Sie nennen zudem Voraussetzungen für gelingende Partizipationsprozesse sowie zentrale Aspekte zur methodischen Umsetzung in den Frühen Hilfen. Reflexionsimpulse laden die Fachkräfte immer wieder dazu ein, die Inhalte direkt mit eigenen Erfahrungen und Einschätzungen zu verbinden.

Die 54-seitige Publikation liegt ausschließlich als barrierefreie PDF-Datei zur Verfügung. Die Broschüre ist in der NZFH-Publikationsreihe "Impulse für Fachkräfte" erschienen und steht zum Download auf [www.fruעהilfen.de](http://www.fruעהilfen.de).

### AUSSTELLUNG



#### Göttinnen des Jugendstils

Das Braunschweigische Landesmuseum zeigt seit die Ausstellung „Göttinnen des Jugendstils“, in deren Zentrum das Frauenbild im Jugendstil um 1900 steht. Frauen erscheinen im Jugendstil in Gestalt märchenhafter Feen und furchteinflößender Furien. Sie sind bezaubernde Göttinnen und kommerzielle Werbefiguren, tragen Hosenanzüge und fahren Auto, rauchen und leben ihre Sexualität aus. Die Darstellung solch selbstbewusster Frauenfiguren in dieser Selbstverständlichkeit und Häufigkeit war neu. Ein Blick in das Bürgerliche Gesetzbuch jener Zeit genügt jedoch, um das Missverhältnis zwischen idealisiertem Entwurf und weiblichen Lebensrealitäten zu erfassen.

Daher liegt ein zweiter Schwerpunkt der Ausstellung auf der Einordnung der Werke in den sozialen Kontext und die Beleuchtung realer Lebensumstände von Frauen, die um 1900 nach gesellschaftlicher und politischer Teilhabe verlangten. Zudem gibt die Ausstellung weniger bekannten Jugendstilkünstlerinnen eine Stimme, präsentiert ihre Lebenswege und ihre Kunst.

### FILM



#### Ausschreibung für den Juliane Bartel Medienpreis 2023

Zum 22. Mal verleiht das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung den Juliane Bartel Medienpreis. Der Preis wurde nach der Journalistin Juliane Bartel (1945 – 1998) benannt. Ziel der Veranstaltung ist, durch die Medien zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann beizutragen. Die Ausschreibung richtet sich an Autorinnen und Autoren bei öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern – inklusive Bürgerradios und offenen TV-Kanälen – sowie öffentlich zugänglichen Internetangeboten.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige, interdisziplinäre Jury. Der Preis ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Die Jury behält sich vor, zusätzlich einen Sonderpreis zu vergeben, der mit maximal 3.000 Euro dotiert ist.

Die Ausschreibungsunterlagen, weitere Informationen zum Preis und den bisherigen Preisträger:innen finden Sie unter [www.jbp.niedersachsen.de](http://www.jbp.niedersachsen.de)

### UNSERE FORTBILDUNGEN

#### **Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen**

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).

27.-28.06.2023  
Hannover

Noch wenige  
Plätze frei

#### **Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz - Handlungssicherheit in Beratung, Begleitung und Prävention**

Seminar für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern  
Repräsentative Studien weisen darauf hin, dass ca. 50 Prozent der Frauen mindestens einmal in ihrem Arbeitsleben mit sexualisierter Diskriminierung konfrontiert sind. Auch Männer erleben sexuelle Übergriffe am Arbeitsplatz. Bevorzugte Ansprechpersonen für Betroffene sind die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Sie beraten und begleiten Betroffene. Zugleich sind sie zentrale Akteurinnen beim Entwickeln innerbetrieblicher Verfahrenswege für eine erfolgreiche Intervention und Prävention. In dieser Fortbildung wird geklärt, was eine sexuelle Belästigung ist, wie sich die rechtliche Situation gestaltet, was in der Beratung Betroffener und der Vorgesetzten zu beachten ist, welche Strategien sich bei der Entwicklung innerbetrieblicher Richtlinien/ Dienstvereinbarungen bewährt haben, wie innerbetriebliche Verfahrenswege gestaltet werden sollten, und welche Elemente eine Dienstvereinbarung/ Richtlinie unbedingt beinhalten sollte. [Information und Anmeldung](#)

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem Terminkalender:

08.06.2023  
Hannover

### **Gute Beratung – Externe und interne Einflussfaktoren**

Das niedersächsische Projekt „Worte helfen Frauen“ unterstützt seit 2016 Beratungsstellen durch die Möglichkeit zur Abrechnung von Übersetzungsleistungen bei Gesprächen mit Frauen ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Regelmäßig angebotene Fachtagungen geben Gelegenheit, die Arbeit im Projekt, in den Beratungsstellen und in der Sprachmittlung zu reflektieren.

In dem diesjährigen Fachtag befassen wir uns mit Einflussfaktoren auf die Beratungssituation. Zunächst schauen wir auf die aktuelle Situation im „Einwanderungsland Deutschland“. Ein Fokus wird auf die Lebenssituation geflüchteter Frauen in Gemeinschaftsunterkünften gelegt und ein weiterer auf durch die Flucht entstehende Traumata.

Im Weiteren wechseln wir die Blickrichtung hin zu den Beraterinnen. Neben einem Einblick in die Herausforderungen des Beratungsalltags steht die Frage im Mittelpunkt, welche Folgen zeitlicher und psychischer Druck auf die Beraterinnen und damit auf das Beratungsgespräch haben können.

Der Fachtag richtet sich an (Beratungs-) Stellen, Fachbehörden, Ärztinnen und Ärzte und Gleichstellungsbeauftragte, die Frauen in Not Beratung und Hilfe anbieten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Programm steht [hier](#) als pdf-Datei zur Verfügung.

12.06.2023 bis  
13.06.2023  
Mannheim

### **Deutscher Präventionstag**

Kommunen können vielfältigen Krisenfällen ausgesetzt sein, wie zum Beispiel Hochwasser, Terror- und Cyberangriffen oder auch Pandemien. Wie sehr Krisen das Leben einzelner Personen, aber auch das der breiten Bevölkerung beeinflussen können, haben die vergangenen Jahre gezeigt. Zugleich haben sie die zunehmende Wichtigkeit verdeutlicht, für künftige Krisen und Katastrophen gewappnet zu sein und auf unvorhergesehene Ereignisse zügig und flexibel reagieren zu können. Deshalb widmet sich der 28. Deutsche Präventionstag dem Themenschwerpunkt "Krisen und Prävention". Unter

dieser Gesamtüberschrift soll im Kern der Frage nachgegangen werden, welche Bedeutung Präventionsstrategien für eine möglichst ausgeprägte Resilienz haben und in welchem Verhältnis Krisen und Vorsorgemaßnahmen in den vielfältigen Handlungsfeldern der Prävention stehen.

Insgesamt 8 Paneldiskussionen, 66 Vorträge sowie 10 Workshops informieren an den beiden Tagen über aktuelle Entwicklungen in der Präventionsarbeit, aber auch über alle weiteren Felder aus dem Bereich der Gewalt- und Kriminalprävention sowie angrenzender Gebiete – u.a. zu den Themen Häusliche Gewalt, Urban Safety through Women Leadership, sexualisierte Gewalt, Kommunale Krisenberatung, genderorientierte Opferhilfe und mehr.

Mit einem theaterpädagogischen Präventionsprogramm – u.a. zu Zivilcourage und gewaltfreier Kommunikation – werden am 13. Juni außerdem Schulklassen zum DPT eingeladen. Ergänzt wird das Angebot vor Ort mit einer Fachmesse, an der sich 152 nationale und internationale Aussteller beteiligen. Programm/Anmeldung: [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)

16.06.2023  
Berlin

### **Klimagerechtigkeit jetzt. Für eine feministische Klimapolitik!**

Die Bewältigung der Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Um die Zukunft gegenwärtiger und künftiger Generationen sicherzustellen und die sozialen Folgen der Klimakrise abzufedern, ist ambitioniertes politisches Handeln notwendig. Eine feministische Klimapolitik schafft gute Lebensgrundlagen für alle und gelingt nur, wenn sie geschlechtergerecht und sozial gestaltet ist. Sie muss Frauen Teilhabe und soziale Sicherung garantieren und die Auswirkungen klimapolitischer Maßnahmen geschlechterkritisch in den Blick nehmen. Wie das gelingen kann, will der Deutsche Frauenrat gemeinsam mit Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik diskutieren.

Veranstaltung des Deutschen Frauenrates. Zur Anmeldung auf der Website des Frauenrates geht es [hier](#).

22.06.2023  
Lüneburg

### **Konferenz: Nachhaltigkeit plus Gender macht zukunftsfähig Globale Ansätze und lokale Konzepte für die Metropolregion Hamburg**

Klimaschutz und lokale Nachhaltigkeitsstrategien sind mittlerweile in aller Munde und für die Zukunftsorientierung der Kommunen von besonderer



Bedeutung. Eine echte Querschnittsaufgabe, die uns alle angeht. Die diesjährige Konferenz des Netzwerks Frauen in der Metropolregion Hamburg geht den Fragen nach, in welchem Verhältnis Gleichstellung und Nachhaltigkeit zueinanderstehen: Wie können – oder müssen – diese Querschnittsthemen zusammen gedacht und miteinander verknüpft werden? Wie lassen sich die Nachhaltigkeitsziele der UN mit der Arbeit für Geschlechtergerechtigkeit vor Ort verbinden?

Veranstaltende: Netzwerk Frauen in der Metropolregion Hamburg  
Veranstaltungsort: Lüneburg, Forum des Zentralgebäudes der Leuphana Universität Lüneburg. [Hier](#) geht es zu weiteren Informationen und zur Anmeldung.

27.06.2023  
Hannover

### **Sexueller Missbrauch durch Mitarbeitende in pädagogischen Einrichtungen**

Sexueller Missbrauch in Institutionen ist kein neues Phänomen. Neu ist allerdings, dass Täter und Täterinnen sich nicht mehr auf das Schweigen darüber verlassen können. Anhand der aktuell diskutierten Fälle wird deutlich, dass ein sexueller Missbrauch durch einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin nicht nur als individuelles Fehlverhalten zu werten ist, sondern auch ein Licht darauf wirft, ob eine Institution über ein klares Schutzkonzept sowohl zur Vermeidung als auch zur Aufdeckung von sexuellem Missbrauch verfügt.

Inhaltliche Schwerpunkte: Teamdynamik bei sexuellem Missbrauch in den eigenen Reihen, Täterstrategien, Gefährdungspotentiale, Strukturen, die einen sexuellen Missbrauch erschweren, Interventionsmöglichkeiten.

Zielgruppe: Fachkräfte aus pädagogischen Einrichtungen

Violetta - Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen, Telefon (0511) 85 55 54, [info@violetta-hannover.de](mailto:info@violetta-hannover.de), [www.violetta-hannover.de](http://www.violetta-hannover.de)

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

### **Beitritt der EU zur Istanbul-Konvention - Bundesfrauenministerin begrüßt Beschluss der EU-Außenminister:innen zur Ratifizierung der Konvention**

Sechs Jahre, nachdem die EU das Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen (Istanbul-Konvention) unterzeichnet hat, haben die EU-Außenministerinnen und -minister heute final den Beitritt der EU zum Übereinkommen beschlossen. Das Europäische Parlament hatte bereits am 10. Mai 2023 mit großer Mehrheit für den Beitritt gestimmt. [weiterlesen >>>](#)

### **Armut ist jung und weiblich: Sozialminister Philippi zur Armutsgefährdung in Niedersachsen**

„Die Armutsbekämpfung ist und bleibt eine unserer großen sozialpolitischen Herausforderungen. Obwohl Deutschland ein reiches Land ist, gibt es immer noch Menschen, die in Armut leben müssen. Das gilt – so zeigen es die heute vom Landesamt für Statistik vorgelegten Zahlen für das vergangene Jahr - auch für Niedersachsen: Im Jahr 2022 waren rund 1,37 Millionen Menschen von relativer Einkommensarmut betroffen. Die Armutsgefährdungsquote lag bei 17,1 Prozent und damit unverändert gegenüber dem Vorjahreswert. Mir bereitet vor allem der Blick auf die Verteilung von Armut große Sorge. Denn Armut ist – das muss ich ganz klar so sagen - jung und weiblich. [weiterlesen >>>](#)

### **„Gretchenfragen – feministische Perspektiven für die Zukunft“**

Die 27. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands ist in Leipzig mit einer Demonstration und Forderungen an die Politik zu Ende gegangen. Fast 500 Teilnehmende aus ganz Deutschland haben zwei Tage lang über „Gretchenfragen– feministische Perspektiven für die Zukunft“ diskutiert. Gretchenfragen sind als unbequem empfundene Wissensfragen, die eine Positionierung zu Kernthemen verlangen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten fordern die Politik in Bund und Ländern auf, Antworten auf dringende Gretchenfragen zu geben und entsprechende Gesetze zu verabschieden. [weiterlesen >>>](#)

## **DStGB-Arbeitskreis Frauen in der Kommunalpolitik gegründet**

Anfang Mai fand in Berlin ein Erfahrungsaustausch von Bürgermeisterinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Darüber hinaus konstituierte sich im Rahmen des Treffens der DStGB-Arbeitskreis Frauen in der Kommunalpolitik. Lediglich zwischen 10 und 15 Prozent aller Bürgermeisterämter in den drei Ländern werden von Frauen bekleidet. Gemeinsam wollen Deutscher Städte- und Gemeindebund, Österreichischer Gemeindebund und Schweizerischer Gemeindeverband aufzeigen, was es braucht, um den Frauenanteil in der Kommunalpolitik zu erhöhen. [weiterlesen >>>](#)

## **Weibliche Fach- und Führungskräfte im Handwerk mit rund 200.000 Euro gefördert**

Auch in Handwerksbetrieben ist die Anzahl der Frauen in Führungspositionen weiter ausbaufähig. Mit dem Projekt „Handwerk mit FiF - Frauen gehen im Handwerk in Führung“ fördert das Sozialministerium gezielt Frauen auf dem Weg dorthin. Jetzt ging der vierte Durchgang mit dem Schwerpunkt „Nachhaltig führen“ an den Start. [weiterlesen >>>](#)

## **Ausschreibung für den Helene Weber-Preis startet**

Der Helene Weber-Preis würdigt herausragende Kommunalpolitikerinnen und wird vom Bundesfrauenministerium vergeben. Alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages können bis zum 7. Juli geeignete Kandidatinnen vorschlagen. [weiterlesen >>>](#)

## **Land Niedersachsen fördert Arbeit von Mädchenhäusern**

Die Mädchenhäuser Hannover, Osnabrück und Oldenburg gelten landesweit als wichtige Institution für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen, beispielsweise in der Gewaltprävention oder auch als fachliche Beratungsinstanz für andere soziale Einrichtungen. Um diesen Ansatz weiter zu verstärken, fördert das Sozialministerium nun die Arbeit der drei Mädchenhäuser in den kommenden drei Jahren im Rahmen des Projektes „Mädchenperspektiven“ mit insgesamt 870.000 Euro. [weiterlesen >>>](#)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

**Mitarbeiter\*in im Projekt FrauenOrte NRW** mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit/Social Media. Bewerbungsfrist ist der 29.06.2023. Die [Ausschreibung](#) steht hier als pdf-Datei zur Verfügung.

Der **Landesfrauenrat Niedersachsen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Geschäftsführung. Bewerbungsfrist ist der 23.6.2023. Die Ausschreibung steht auf der [Website des Landesfrauenrates](#) zur Verfügung.

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen-und Gleichstellungsbeauftragte  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)  
Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)  
Elke Rühmeier (Online-Redaktion)  
Julia Kreykenbohm (Online-Redaktion)  
[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Juni 2023, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23.6.2023.

## DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) | [www.frauen-gewinnen.eu](http://www.frauen-gewinnen.eu) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) sowie [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) und [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)